

Stadtleitbild

Sitzung der Arbeitsgruppe „Wohnen & Leben“ am 15.08.2007

hier: Ergebniszusammenfassung

Unter Berücksichtigung des Konzeptschemas lassen sich die Ergebnisse der 1. Sitzung folgendermaßen zusammenfassen:

Die Formulierung der **Leitziele** soll berücksichtigen

- die Orientierung an die Bedürfnisse von Familien und Senioren
- die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements zur langfristigen Sicherung des gesellschaftlichen Lebens
- Beachtung der spezifischen Stärken des Wohnstandortes bei allen Entscheidungen
- Förderung einer „gesunden“ Alterstruktur/Bevölkerungsrückgang entgegenwirken
- Behutsame Stadtentwicklung

Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit sind entscheidende Hervorhebungsmerkmale bzw. Kriterien bei der Formulierung der Leitziele. Das Miteinander von alten und neuen Wohn- und Lebensformen (generationsübergreifendes Wohnen) erfordert „**Platz für Experimente**“.

Die Formulierungen von **Teilzielen** orientieren sich an den bisherigen Teilbereichen Planen, Wohnen und gemeinschaftliches Leben.

- Behutsame Siedlungsflächenerweiterung (Planen)
- Ökologische Energiestandards und Flexibilität (Wohnen)
- Wohnen der Zukunft „neue Formen in alter Struktur“ (Wohnen)
- Leben aus Sicht Flair und Ambiente (gemeinschaftl. Leben)
- Viele Gemeinschaften „jung und alt“ (gemeinschaftl. Leben)
- Politische (und gesellschaftliche) Betätigung vor Ort (gemeinschaftl. Leben)

Bisherige Projektvorschläge

- Zeitnahe Förderung von Zuzügen junger Familien
- Förderung „altersgerechtes Wohnen“ im Nahbereich der Stadtteilzentren
- Beratung/Moderation bei Projekten als Angebot der Stadtverwaltung
- Überprüfung und Verbesserung der ärztlichen Versorgung (...und der öffentlichen Daseinsvorsorge) Projektbeispiel „Wohnen und Pflegemöglichkeiten“